

Im letzten Jahr haben uns **37.779** Eltern durch ihre Teilnahme unterstützt. Herzlichen Dank dafür!

Nehmen Sie an der Befragung teil und geben Sie Eltern eine Stimme!

Gute Gründe, um mitzumachen:

- Sie helfen mit zu verstehen, wie Eltern die Betreuung meistern und vor welchen Herausforderungen sie dabei jeden Tag stehen.
- Die Ergebnisse helfen dabei, gute Lösungen für Familien zu schaffen, die Kinderbetreuung zu verbessern und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern.
- Wiederholte Befragungen zeigen, wie sich die Betreuungssituation der Kinder und die Wünsche der Eltern mit der Zeit verändern. So können die Angebote langfristig an die Bedarfe der Familien angepasst werden.

So können Sie mitmachen:

Wenn wir Sie kontaktieren, nehmen Sie sich bitte etwas Zeit, um unseren Fragebogen zu beantworten. Alle Details zur Teilnahme finden Sie im Anschreiben, das Sie vom infas-Institut erhalten haben.

Wie wurden Sie ausgewählt?

Bei den Meldeämtern werden zufällig Adressen von Kindern bis zum Alter von zehn Jahren ausgewählt. Dadurch haben alle in Deutschland gemeldeten Familien die Chance, befragt zu werden.

Über uns

Das Deutsche Jugendinstitut e.V. (DJI) ist eines der größten sozialwissenschaftlichen Forschungsinstitute Europas. Seit über 60 Jahren erforscht es die Lebenslagen von Kindern, Jugendlichen und Familien, berät Bund, Länder und Gemeinden und liefert wichtige Impulse für die Fachpraxis.

Die DJI-Kinderbetreuungsstudie (KiBS) wird durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) gefördert. Die Durchführung der Befragung erfolgt durch das infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft.

Haben Sie Fragen oder Rückmeldungen?

Zu den üblichen Bürozeiten steht Ihnen unter der kostenfreien Rufnummer **0800/73 84 500** ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin von infas zur Verfügung. Oder Sie schreiben eine E-Mail an kinder@infas.de.



Impressum
Deutsches Jugendinstitut e.V. (DJI)
Nockherstr. 2
81541 München
www.dji.de



Kinderbetreuung in Deutschland. Wie geht das?

Informationen zur
DJI-Kinderbetreuungsstudie (KiBS)

Jetzt mitmachen!

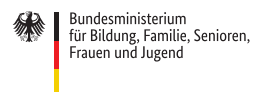
Im Auftrag vom



Durchgeführt von

infas

Studie gefördert vom



Liebe Eltern,

in unserer Studie befragen wir jedes Jahr deutschlandweit Familien mit Kindern von der Geburt bis zum Ende der Grundschule dazu, wie sie die Kinderbetreuung in ihrem Alltag meistern.

Die Themen der Studie sind unter anderem...



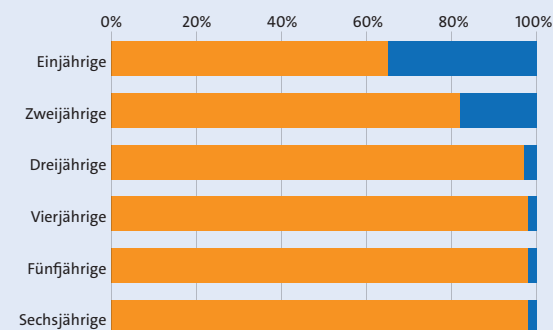
Die Ergebnisse der Studie werden anonym ausgewertet und regelmäßig an das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) berichtet. Mit Ihren Angaben kann die Zuverlässigkeit und Qualität der Betreuung besser eingeschätzt werden, und Sie nehmen direkt Einfluss auf den weiteren Ausbau der Kindertagesbetreuung und die Familienpolitik.

Nur Sie als Eltern können zuverlässig Auskunft über Ihre aktuelle Situation geben.

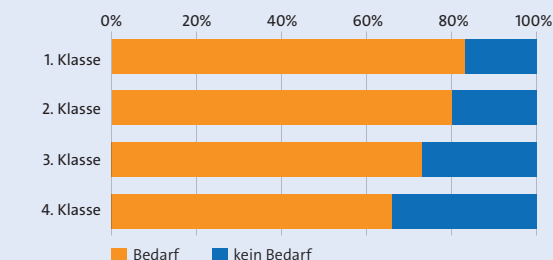
Das wissen wir bereits aus der Befragung 2024 – dank der Eltern, die bisher mitgemacht haben:

Viele Eltern wünschen sich für ihr Kind einen Platz in einer Kita, einer Tagespflege oder ergänzend zum Unterricht. Der Bedarf ist aber je nach Alter des Kindes unterschiedlich.

Eltern von Kindern, die noch nicht zur Schule gehen:
Einen Betreuungsplatz wünschten sich...



Eltern von Grundschulkindern:
Einen Betreuungsplatz wünschten sich...



Quelle: DJI-Kinderbetreuungsstudie (Erhebung 2024); eigene Berechnungen; Daten gewichtet (n Nichtschulkinder=19.064; n Grundschulkindern=13.169). Hinweis: Die Daten aus 2025 werden derzeit ausgewertet.

Die Abbildungen zeigen, dass der elterliche Bedarf an einer Betreuung bis zum Schuleintritt steigt und ab dem Schulalter wieder abnimmt. Eltern von Kindern im ersten Lebensjahr möchten ihr Kind überwiegend zu Hause betreuen.

48% der Eltern eines Kindes im Alter von unter einem bis zwei Jahren benötigten zum Zeitpunkt der Befragung keinen Betreuungsplatz. Als häufigste Gründe nannten sie, dass das Kind noch zu jung sei (insbesondere bei Kindern unter einem Jahr) und dass sie gute Erfahrungen mit der Betreuung zu Hause gemacht haben.

20% aller Eltern mit einem ein- oder zweijährigen Kind hatten einen Betreuungsbedarf, aber keinen Betreuungsplatz für ihr Kind.

42% der Eltern mit einem Kind zwischen drei Jahren und dem Schuleintritt und einem Betreuungsbedarf wünschten sich einen Ganztagsplatz (mehr als 35 Stunden wöchentlich).

86% der Eltern mit einem Grundschulkind benötigten zumindest für einen Teil der Ferienzeit ein Betreuungsangebot.



Sie wollen mehr wissen?
www.dji.de/kibs

Die Ergebnisse der Befragung werden regelmäßig auf unserer Homepage veröffentlicht.

